

# Zur Kenntnis der Klassifikation der Tetanoceriden

(Diptera)

Von Professor Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Die Hendei'sche Abgrenzung der Sciomyzinen von den Tetanocerinen mit Hilfe der Anwesenheit der Propleuralborste (Sciomyzinae) oder ihres Fehlens (Tetanocerinae) ist schon deshalb nicht stichhaltig, weil eine Reihe von Tetanocerinengattungen diese Borste in einer schwachen Entwicklung besitzen, wie z. B. *Heteropteryx* Hend., *Lioya* Enderl. und besonders *Antichaeta* Halid., letztere in einer Stärke, wie sie etwa bei *Ditaenia cinerella* (Fall. 1820) auftritt. Jedenfalls sind die Längendifferenzen bei den Arten der Gattung *Ditaenia* ganz erheblich größere, als die zwischen *D. ciurella* (Fall. 1920) und den genannten Gattungen. Es ist daher zweckmäßig, wieder zu den Einteilungsgesichtspunkten zurückzukehren, die die Trennung zwischen diesen beiden Subfamilien (bez. Tribus) auf das verlängerte 2. Fühlerglied begründet wissen wollten. Tatsächlich haben die Formen einer so abgegrenzten Subfamilie *Tetanocerinae* einen besonderen sehr auffälligen gemeinsamen Charakter und Habitus.

Was die Benutzung des striemenartigen Fortsatzes des Stirndreieckes bis zum Stirnvorderrad für die Gruppierung anbetrifft, so tritt auch dieses Vorkommen mannigfaltig gemischt auf, wie z. B. das Fehlen desselben bei der *Sepedoninengattung* *Thecomyia* Perty mit neotropischer und nearktischer Verbreitung zeigt.

Die außerordentlich nahe Verwandtschaft von *Ditaenia uliginosa* nov. spec. und *Sciomyza conjungens* nov. spec. würde nach der von Hendel immer wieder geübten Praxis und immer wieder vertretenen Ansicht ein wichtiger Grund sein, die Gattung *Ditaenia* Hend. 1902 ganz fallen zu lassen. Tatsächlich ist ja *Sciomyza* Fall. 1920 und *Ditaenia* Hend. 1902 auch sonst außerordentlich nahe verwandt. Da aber unser System der Klassifikation der Organismen ein logisches ist, darf man sich nicht von solchen Gesichtspunkten ankränkeln lassen. Denn jede bis heute lebend erhaltene Art eines generellen Seitenzweiges ganz an dessen Basis wird immer der Ausgangsgattung näher verwandt sein, als dem abgeleiteten Arten dieses Seitenastes. Solch eine klassifikatorische Grundlage würde aber ein System des „wenn“ und „aber“ hervorufen, und hat es leider schon gar zu oft erzeugt.

## Tabelle der Unterfamilien der Tetanoceriden

1. Länge des 2. Fühlergliedes höchstens  $\frac{1}{3}$  des 3.; das 3. nach der Spitze zu nie verjüngt, sondern gleichbreit, oval oder nierenförmig, wenn der Oberrand in der Mitte etwas concav ist.

Sciomyzinae

- Länge des 2. Fühlergliedes mehr als  $\frac{1}{3}$  des 3., meist viel länger, oder das 3. Glied an der Basis breiter und sich zum Ende hin  $\dagger$  zuspitzend, oft sehr auffallend, so daß es spitz dreieckig, ja selbst griffelartig erscheint; im letzten Falle das 2. Glied kürzer als  $\frac{1}{2}$  des 3. . . . . 2.
- 2. Zelle  $R_5$  von der Mitte ab bis zur Flügelspitze stark verschmälert . . . . . Salticellinae.
- Zelle  $R_5$  nach der Spitze zu nicht verschmälert.

Tetanocerinae

### Subfamilie: Sciomyzinae

#### Gattungstabelle der Unterfamilie Sciomyzinae

1. Propleuralborste  $\dagger$  kräftig entwickelt. Meist ohne striemartigen Fortsatz des Stirndreieckes . . . . . 2.
- Propleuralborste  $\dagger$  schwach entwickelt bis fehlend. Mit striemenartigem Fortsatz des Stirndreieckes . . . . . 19.
2. Mittel- und Hinterschiene basalwärts der Präapikalborste mit mehreren Borsten. Lunula nicht ganz überdeckt, vorn frei. 2 dc. hinter der Naht, 2 Orbitalborsten. . . . . 3.
- Mittel- und Hinterschiene basalwärts der Präapikalborste ohne Borsten, nackt. Lunula ganz bedeckt. . . . . 4.
3.  $r_1$  unbeborstet. Augen queroval. Backen hinten weit herabgesenkt, so breit wie der größte Augendurchmesser. Untergesicht stark zurückweichend Pselidnoptera Rond. 1856  
(Typus: *P. nigripennis* (F. 1794), Europa).
- $r_1$  beborstet. Augen rundlich. Backen kaum herabgesenkt, etwa den halben Augendurchmesser breit. Untergesicht mäßig zurückweichend . . . . . Phaeomyia Schin. 1862.  
(Typus: *P. fuscipennis* (Meig. 1830) Europa).
4. 3 dc. hinter der Naht, davor noch eine Längsreihe winziger dc, die diese Genera determinieren, falls einmal abnorm nur 2 dc. hinter der Naht auftreten. 2 Orbitalborsten. Mesopleure nackt. . . . . 5.
- 2 dc. hinter der Naht . . . . . 6.
5. an den Flügelhinterrand nicht als Falte erreichend. Augen senkrecht oval. Basalzellen klein. Vorderhüftenvorderrand mit etwa 5 Borsten . . . . . Calobaea Zett. 1838  
(Typus: *C. bifasciella* (Fall. 1820) Europa).
- an den Flügelhinterrand erreichend Dictyomyza nov. gen.  
(Typus: *D. Christophi* nov. spez., Sarepta)
6. Seta fast subapikal, mit langer Pubescenz. 2. Fühlerglied oben mit langer Borste. ♀ mit Legerohr Nur eine Notopleural-

- borste . . . . . *Tetanura* Fall. 1820.  
 (Typus: *T. pallidiventris* Fall. 1820, Europa).
- Seta mehr der Wurzel des 3. Gliedes genähert. 2. Fühlerglied oben ohne Borste. ♀ ohne Legerohr. 2 Notopleuralborsten 7.
7. Nur eine Orbitalborste. rm-Querader in der Flügelmitte 8.
- 2 Orbitalborsten . . . . . 9.
8. Mesopleure pubescent. Stirn wird durch eine graue Mittelstrieme, die eine Fortsetzung des Stirndreiecks darstellt, vorn zugespitzt ist und den Stirnvorderand nicht ganz erreicht, geteilt. . . . . *Monopassalus* nov. gen.  
 (Typus: *M. grisescens* (Meig. 1830), Europa).
- Mesopleure nackt. Stirnmittelstrieme rudimentär, nur etwas rauh und weniger scharf. Vorderbeine schwarz, zumindest das 5. Tarsenglied weißlich . . . . . *Dicrochira* Hend. 1902.  
 (Typus: *D. nigrimana* (Meig. 1830), Europa).
9. Vorderschiene mit 2 nebeneinanderstehenden Präapikalborsten. Hinterschenkel bei ♂ ♀ unten mit langen Borsten (wie bei *Tetanocera* ♂) besetzt. Geschlechtsdichromismus . . . 10.
- Vorderschiene nur mit 1 Präapikalborste. ♂ Hinterschenkel höchstens unten kurz bedornt oder beborstet. Färbung von ♂ ♀ gleich . . . . . 11.
10. Hinterrandsaum der Mesopleure mit kräftigen Borsten.  
*Bischofia* Hend. 1902.  
 (Typus: *B. simplex* (Fall. 1820), Europa).
- Hinterrandsaum der Mesopleure nackt oder nur mit einzelnen winzigen Härchen . . . *Diplectria* nov. gen.  
 (Typus: *D. lucida* (Hend. 1902), Europa).
11. rm-Querader basalwärts der Mitte der Discalzelle. Thorax so breit wie lang. Flügel mit netzartiger Zeichnung.  
*Graphomyzina* Macq.  
 (Typus: *G. limbata* Macq. 1835, Europa).
- rm-Querader in der Mitte oder meist † spitzwärts davon. 12.
12. c, sc, r<sub>1</sub> und r<sub>2+3</sub> auffällig zusammengerückt. rm-Querader proximal der Flügelmitte. Stirn glänzend. Vorderbeine schwarz, Tarsen einfarbig schwarz. *Pteromicra* Lioy 1864.  
 (Typus: *P. glabrieula* (Fall. 1820), Europa).
- Die vorderen Flügeladern nicht zusammengerückt. rm-Querader in der Flügelmitte oder spitzwärts davon. . . . . 13.
13. Endabschnitt von m in der Mitte nach hinten zu mit kurzem stummelförmigen Aderanhang. . . . . 14.
- m ohne Aderanhang. . . . . 16.

14. *rm*-Querader etwa am Ende des 1. Drittels der Discalzelle, Hinterrand des Mesopleure beborstet. Stirndreieck normal.  
Dasyclon nov. gen.  
(Typus: *D. appendiculata* (Hend. 1902), Ungarn).
- *rm*-Querader spitzwärts der Mitte der Discalzelle. Stirndreieck streifenförmig verlängert. . . . . 15.
15. Mesopleure nahezu gleichmäßig behaart. Streifen des Stirndreieckes bis zum Stirnvorderrand verlängert und sehr schmal.  
Heloclon nov. gen.  
(Typus: *H. Mikianus* (Hend. 1900), Istrien, Dalmatien).
- Mesopleure nackt. Verlängerungsstreifen des Stirndreieckes nicht ganz den Stirnvorderrand erreichend. . . . .  
Gomphoclon nov. gen.  
(Typus: *G. argyrotarsis* (Beek. 1908) Canaren).
16. Stirndreieck vorn nicht bis an den Stirnvorderrand oder bis nahe an diesen verlängert. . . . . 17
- Stirndreieck mit streifenförmiger Verlängerung bis zum Stirnvorderrand oder wenigstens bis in die nächste Nähe desselben, letzteres auch bei aberranten Stücken,  
Ditaenia Hend. 1902.  
(Typus: *D. cinerella* (Fall. 1820), Europa)
17. Mesopleure nackt. . . . . Sciomyza Fall. 1820  
(Typus: *S. obtusa* Fall. 1820, Europa)
- Mesopleure behaart oder beborstet . . . . . 18.
18. Mesopleure auf dem größten Teil der Fläche pubescent,  
Dasypleura nov. gen.  
(Typus: *D. pilosa* (Hend. 1902), Europa)
- Mesopleure auf dem Hinterrandsaum mit † kräftiger Beborstung . . . . . Callyntropleura nov. gen.  
(Typus: *C. dorsata* (Zett. 1846), Europa).
19. Hinterschiene mit 1 Präapikalborste. . . . . 20.
- Hinterschiene mit 2 Präapikalborsten. . . . . 22.
20. Nur 1 Orbitalborste . . . . . Monorenocera nov. gen.  
(Typus: *M. pallida* (Fall. 1820), Europa).
- 2 Orbitalborsten . . . . . 21.
21. Mesopleure nackt. Flügel ungezeichnet. Renocera Hend. 1900  
(Typus: *R. Strobli* Hend. 1900, Europa).
- Mesopleure pubescent und am Hinterrand mit 2 Borsten. Flügel lebhaft gezeichnet . . . . . Psacadina nov. gen.  
(Typus: *P. andalusica* nov. spec. Spanien).

22. Flügel sehr schmal und nicht länger als der Hinterleib.  $sc$  und  $r_1$  stark genähert, die Mündung beider sehr nahe an einandergerückt, deutlich basalwärts der  $rm$ -Querader. Präsubturalborstenpaar vorhanden. . Heteropteryx Hend. 1902.  
(Typus: *H. brevipennis* (Zett. 1846), Europa).
- Flügel breit und viel länger als der Hinterleib,  $r_1$  meist von  $sc$  abgerückt und über der  $rm$ -Querader mündend. . . 23.
23. Scutellum mit 2 Borsten. 2 Orbitalborsten . . . . .  
Parantichaeta Enderl. 1936.  
(Typus: *P. bisetosa* (Hend. 1902), Europa).
- Scutellum mit 4 Borsten. . . . . 24.
24. Nur 1 Orbitalborste. . . . . Lioya nov. gen.  
(Typus: *L. atriseta* (Loew 1849), Europa).
- 2 Orbitalborsten. . . . . Antichaeta Halid. 1839.  
(Typus: *A. analis* (Meig. 1830), Europa).

### **Callyntropleura** nov. gen.

Typus: *C. dorsata* (Zett. 1846), Europa.

Hinterrandsaum der Mesopleure mit  $\dagger$  kräftiger Beborstung, bei *C. griseola* (Fall. 1820) nur mit feiner Pubescenz. Hierzu gehören: paläarktisch: *C. albocostata* (Fall. 1820), *C. austera* (Meig. 1830), *C. dorsata* (Zett. 1846). mit var. *ruficeps* (Zett. 1846) die vielleicht auch eine besondere Art ist und *C. griseola* (Zett. 1820); neotropisch: *C. fascialis*. (Wied. 1920).

### **Dasypheura** nov. gen.

Typus: *D. pilosa* (Hend. 1902), Europa.

Hier ist ferner noch einzuordnen: *D. Czernyi* (Hend. 1902), sowie die beiden folgenden Species.

### **Dasypheura latigena** nov. spec.

♀ Backen breiter als die Augenbreite u. fast von deren Länge. Stirn rostgelb, Orbiten und Stirndreieck weiß bereift. Gesicht und Backen blaßgelblich mit weißlichem Reif. Fühler ockergelblich. Setapubescenz ziemlich kurz. Thorax grauschwärzlich mit grauweißem Reif; Rückenschild mit 4 bräunlichen Linien. Mesopleure mit kurzer Pubescenz. Haltere blaß citronengelb. Abdomen schwärzlichbraun, matt, grau bereift, Hinterrandsäume der Segmente blaß bräunlichgelb. Beine chitinfarben, Vorderschiene mit Ausnahme der Basis und 2.—5. Vordertarsenglied braun. Flügel graugelblich

getönt, Adern blaß rostgelblich, die beiden Queradern braun mit schwärzlich braunen Säumen.

Körperlänge  $2\frac{1}{3}$  mm. Flügellänge  $2\frac{1}{4}$  mm.

Syrien, Damaskus, 13. 4. 1899. 1 ♀ gesammelt von Dr. Th. Becker.

### ***Dasypleura palaestinensis* nov. spec.**

♀ Stirn rostgelb, Orbiten und Stirndreieck etwas heller. Untergesicht und Backen blaß gelblich mit blaßgelblichem Reif; Backenbreite halb so lang wie die Augenlänge. Thorax gelbbräunlich mit grauem Reif, hinten geschwärzt mit weißlichem Reif. Mesopleuralpubescenz dicht und sehr kurz. Rückenschild mit Spuren von 4 Längsstriemen, nur die beiden mittleren ganz vorn deutlicher. Haltere rostgelb. Abdomen braun, breite Hinterrandsäume der Segmente blaß bräunlichgelb. Beine hell chitingelb, Vorder- und Mittelschiene und das 2.—5. Vordertarsenglied bräunlich, Spitze des Vorderschenkels auf der Oberseite braun. Flügel bräunlichgelb getönt, Adern blaß ockergelb, Queradern braun und braun gesäumt.

Körperlänge  $3\frac{1}{3}$  mm. Flügellänge  $3\frac{1}{3}$  mm.

Syrien, Beirut, 18. 4. 1899. 1 ♀ gesammelt von Dr. Th. Becker.

### ***Sciomyza* Fall. 1820.**

#### ***Sciomyza conjungens* nov. spec.**

♀ Stirn lebhaft rostgelb, Orbiten und Stirndreieck grauweißlich bereift, erstere breit. Spitze des Stirndreieckes etwas weiter als bis zur Stirnmitte nach vorn reichend und von dieser Spitze eine äußerst feine etwas graue Linie bis zum Stirnvorderrand fortgesetzt. Fühler bräunlich rostfarben. Gesicht und Backen hell braungelb mit weißem Reif. Backenbreite kaum  $\frac{1}{2}$  der Augenbreite. Thorax grauschwärzlich mit grauem Reif, Rückenschild mit 4 mäßig schmalen bräunlichen Längsstriemen. Haltere hell rostgelb. Beine braun, Vorderbeine dunkelbraun. Flügel braungelb getönt, Sc dunkler. Adern braungelb, Queradern gebräunt und kaum etwas bräunlich gesäumt.

Körperlänge  $2\frac{3}{4}$  mm. Flügellänge 3 mm.

Lappland, Gellivara, 5. Juli 1910. 1 ♀ gesammelt von Dr. Th. Becker.

Sehr ähnlich der nachstehend beschriebenen *Ditaenia uliginosa* nov. spec., der sie auch sonst sehr nahe verwandt ist.

#### ***Ditaenia* Hend. 1902.**

Hierher gehören: *D. brunnipes* (Meig. 1833), *D. cinerella* (Fall. 1820) mit var. *meridionalis* Strobl, *D. Lichtwardti*

Hend. 1902. *D. Schöherri* (Fall. 1826); von Madeira noch: *D. inclusa* (Wollast. 1858); ferner die folgende Art.

### ***Ditaenia uliginosa* nov. spec.**

♂ ♀ Stirn rostgelb, die breiten Orbiten und das Stirndreieck mit weißlichem Reif, der fast etwas rotviolett getönt ist. Untergesicht und Backen blaß mit goldenem Reif. Backen mit relativ langer Pubescenz und sehr schmal (etwa  $\frac{1}{4}$  der Augenbreite). Fühler bräunlich rostfarben, Seta schwarz, Pubescenz microscopisch kurz. Stirndreieck in lange schmale Spitze ausgezogen, die das vordere Fünftel freiläßt, beim ♀ das vordere Viertel. Thorax matt dunkelbraun, grau bereift, Rückenschild mit 4 bräunlichen Längslinien. Haltere weißlich, rostgelb getönt. Abdomen graubraun, ein wenig glatt; Hinterrand mit äußerst schmalen blaßen Säumen. Beine dunkelbraun, die mittleren wenig heller. Flügel bräunlich getönt. Adern braun, die Queradern etwas bräunlich gesäumt.

Körperlänge  $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$  mm. Flügellänge  $2$ — $2\frac{1}{2}$  mm.

Mittelschweden, Mörsil. 21. 6. 1910. 2 ♂ 1 ♀ gesammelt von Dr. Th. Becker.

### ***Diplectria* nov. gen.**

Typus: *D. lucida* (Hend. 1902) Europa.

Hierzu gehören noch folgende Arten.

*D. testacea* (Macq. 1835) und *D. dryomyzina* (Zett. 1846).

### ***Dictyomyza* nov. gen.**

Typus: *D. Christophi* nov. spec., Sarepta.

3 dc. hinter der Naht, davor noch eine Längsreihe winziger dc, die das ganze Genus determinieren, wenn einmal abnorm nur 2 dc. hinter der Naht auftreten. 2 Orbitalborsten. Gesicht mit feinem Mediankiel oder wenigstens Kante. Mesopleure nackt, an den Hinterrand des Flügels erreichend. Flügel lebhaft gezeichnet.

Hierher gehört noch *D. nana* (Fall. 1820), bei der gelegentlich einmal oben genannte Beborstungs-Aberration auftritt.

### ***Dictyomyza Christophi* nov. spec.**

♂ ♀ Stirn rostgelb, auch die Orbiten. Stirndreieck schwärzlich, das hinterste Drittel der Stirnlänge einnehmend; um dasselbe ein feiner linienartiger Saum, von dessen vordersten Ende aus eine ebensolche Medianlinie bis zum Vorderrand der Stirn sich erstreckt. Untergesicht und Backen blaß chitingelb mit weißlich messinggelbem Reif. 3. Fühlerglied bräunlich rostfarben, Seta mit

kurzer Pubescenz. Rückenschild grau mit braunen Pünktchen an an der Basis jeder Borste und jedes Börstchens, sowie mit 4 braunen schmalen Längsstreifen. Unterseite grauweißlich mit braungelber Tönung, obere Hälfte der Mesopleure und Pteropleure sowie untere Hälfte der Sternopleure braun. Pteropleure mit 2 größeren Börstchen. Haltere weißlich, schwach rostfarben getönt. Abdomen grau mit braunen Pünktchen an der Basis der Börstchen der Hinterränder der Segmente. Beine gelbbraun, Mittelbeine sowie Schienen und Tarsen der Hinterbeine braungelb aufgehellt. Flügel hyalin mit hellbrauner Netzzeichnung, die der Zelle  $R_1$  braun. Die Zeichnung verteilt sich etwa wie folgt: Zelle  $R_1$  braun mit 1 Längsreihe von 6—7 quadratischen hyalinen Querflecken; Zelle  $R_2 + 3$  mit 2 Längsreihen großer hyaliner Tropfen, die 3 ersten an der Basis verschmolzen zu je einem, ebenso die 2 letzten, proximal von denen ein etwas größerer brauner Fleck ist; in Zelle  $R_4 + 5$  2 Längsreihen ebensolcher Tropfen, von denen die 2 ersten und das letzte Paar verschmelzen. Ähnlich sind auch die übrigen Zellen außer Zelle C. und Sc. ausgefüllt. Adern braun.

Körperlänge ♂  $3\frac{1}{2}$  mm. ♀ 3 mm. Flügelänge ♂  $3\frac{1}{3}$  mm. ♀ 3 mm.

Süd-Rußland, Sarepta, 1 ♂ gesammelt 1892 vom Organisten A. Becker. (Sammlung Dr. Th. Becker).

Sarepta, 1 ♀ gesammelt von Christoph (Sammlg. H. Loew). Typen im Berliner Museum.

### **Pteromicra** Lioy 1864.

Typus: *P. glabricula* (Fall. 1820), Europa.

*Pteromicra* Lioy, Atti Inst. Veneta. ser. 3. Vol. 9. 1864, pag. 1012.  
*Dichrochira* p. p. Hendel, Sciomyz., Verh., Zool. bot. Ges. Wien. 57. 1902. pag. 7. (Typus: *D. ingrimana* Meig. 1830).

Hier ist einzuordnen: *P. leucopeza* (Meig. 1838).

### **Renocera** Hend. 1900.

Typus: *R. Strobli* Hend. 1900, Europa.

Die ♀ des Gattungstypus haben anscheinend immer 2 Paar Dorsocentralborsten (hinten), während bei dem ♂ nur eine ausgebildet ist; nur *R. striata* (Meig. 1830) hat anscheinend auch beim ♂ immer 2 Dorsocentralborsten.

### **Psacadina** nov. gen.

Typus: *P. disjecta* nov. spec., Spanien und Balticum.

Mehrere winzige Propleuralhärchen, 2 Orbitalborstenpaare. 3. Fühlerglied im 2. und 3. Drittel oberseits etwas ausgeschnitten

und daher zugespitzt. Seta mit ziemlich langer absteherender Behaarung. Hinterste Acrostichalborste (Präscutellarborste) vorhanden. Nur 1 Dorsocentralborste, und zwar die vorletzte. Hinterschiene mit 1 Präapikalborste. Mesopleure pubescent und am Hinterrande mit 2 Borsten. rm-Querader trifft etwa die Mitte der Discalzelle. Stirndreieck mit sehr schmalen fast linienförmigem Fortsatz über die Medianlinie der Stirn, vorn zugespitzt und nicht ganz den Stirnvorderrand erreichend. Propleure mit einigen Härchen.

### **Psacadina disjecta** nov. spec.

♂ Kopf hell rostgelb, Borsten schwarz. Gesicht und Backen blaß mit mattem gleichfarbigem Reif. Backenlänge fast  $\frac{1}{2}$  der Augenlänge. Rüssel dunkelbraun. Palpen lang, rostfarben. Thorax bräunlich rostgelb. Rückenschild mit 4 matten dunkelbraunen Längstriemen. Hypopleure u. Sternopleure geschwärzt. Haltere rostgelb. Abdomen dunkelbraun, äußerste Hinterränder der Tergite gelblich aufgehellt und mit Borstenquerreihe. Beine bräunlich rostfarben. Die beiden letzten Vordertarsenglieder verbreitert. Flügel hyalin, leicht bräunlichgrau getönt. Queradern braun gesäumt, an allen Adern liegen angeschmiegt zahlreiche braune Punkteflecke, Zelle C und Sc einfarbig ockergelb, Zelle  $R_1$  mit 6 rechteckigen dunkelbraunen Querflecken, die beiden basalen am kleinsten.

Körperlänge 5—6 mm. Flügellänge  $4\frac{1}{2}$  mm.

Südspanien, Andalusien. 1 ♂ (größeres Stück) gesammelt von Dr. O. Staudinger.

Balticum, Dorpat. 30. 7. 1889. 1 ♂ gesammelt von Sintenis (aus der Sammlung von Professor Dr. Stein).

Typen im Museum Berlin.

### **Lioya** nov. gen.

Typus: *L. atriseta* (Loew 1849), Europa.

Gewidmet wurde dieses Genus dem Andenken des italienischen Dipterologen P. Lioy.

### **Antichaeta** Halid. 1839

Typus: *A. analis* (Meig. 1839), Europa.

### **Antichaeta obliviosa** nov. spec.

♂♀ Scheitel und Hinterhaupt schwarz, glatt. Stirn u. Fühler lebhaft und rostgelb mit ockerfarbener Tönung, matt. Der striemenförmige Fortsatz des Stirndreieckes nahezu von der Breite des Stemmaticums, poliert glatt und von der gleichen Färbung der

Umgebung. Hintere Orbitalborste fast doppelt so lang, wie die vordere. Gesicht und Backen blaß ockergelblich, glatt und kaum bereift. Backenbreite etwa  $\frac{1}{4}$  der Augenbreite. Rüssel und Palpen in der ganzen Länge schwarz. Thorax und Scutellum braunschwarz, matt mit etwas grauem Reif und ohne Längsstriemung. Pubescenz des Rückenschildes ziemlich dicht. Alle Pleuralteile nackt, beim ♀ Spuren der beiden mittleren Striemen von vorn gesehen. Haltere † blaß ockergelb. Abdomen braunschwarz, etwas glatt, besonders die stark gewölbten Genitalsegmente des ♂. Beine hell bräunlich ockergelb; Vorderbeine braun, deren Schenkel lebhafter braun; letztes Vordertarsenglied hell bräunlichgelb. Flügel hyalin, leicht bräunlichgrau getönt; Zelle  $R_1$  und besonders Sc ockergelblich. Adern gelbbraun. Die beiden Queradern braun gesäumt.

Körperlänge ♂  $4\frac{1}{2}$  mm. ♀  $4\frac{3}{4}$  mm. Flügellänge ♂  $4\frac{1}{4}$  mm. ♀ 5 mm.

Berlin. 1 ♂ gesammelt von Kirstein; aus der alten Museumssammlung (Kat. Nr. 5077).

Patria? 1 ♀ gesammelt von H. Loew (mit einem von mir bisher ungedeuteten Fundortszeichen).

Typen im Museum Berlin.

### Salticellinae.

Diese Unterfamilie umfaßt nur das Genus *Salticella* R. D. 1830 (Typus *S. fasciata* (Meig. 1830), dem noch zwei südeuropäische Arten zugehören.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen](#)

Jahr/Year: 1938-1939

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Klassifikation der Tetanoceriden 201-210](#)